

# Rundwanderung von Juns über die Jöcher

VON RÜDIGER NATHUSIUS

**Die folgende Tageswanderung von Juns aus führt uns über das Junsjoch zur Lizumer Hütte und zurück über Torjoch und Ramsjoch zum Ausgangsort. Ein Weg ohne Schwierigkeiten, er führt allerdings durch Sperrgebiet (Truppenübungsplatz). Bis auf Übungstage ist das Passieren aber erlaubt.**

Start ist in Juns an der Tuxertalstraße am Mühlbach (1 340 m). Entlang des Mühlbaches geht es nach Norden. Am Fuße der Berge stoßen wir nach ein paar Minuten auf die Tuxer Mühle von 1839. Sie ist montags nachmittags in Betrieb.

Von hier aus geht es am Waldrand sanft ansteigend den Hang hinauf. An den Häusern führt der Weg dann mit etwas mehr Steigung in den Wald hinein. Der Forstweg wird erst gequert, später folgen wir ihm. Nach rund 20 Minuten öffnet sich ein Ausblick und das Tal des Junsbaches liegt vor uns. Der fast ebene Forstweg führt in das Tal hinein. Später gewinnt er Höhe. Ab dem Niederleger der Junsalm nehmen die Serpentina zu und Bäche am Wegesrande stürzen mit Wasserfällen zu Tal. Der Weg zwingt sich durch eine engere Stelle mit Felsen hindurch und wird dann bis zur Stoankasern-Alm (Jausenstation) wieder ebener.

Oberhalb der Stoankasern geht es auf einem Steig weiter. Durch das Almgebiet wandern wir auf einem mäßig bis leicht steigenden Weg, der den Wirtschaftsweg mehrfach quert, bis wir eine Garage erreichen. Es folgt ein Steig mit mäßiger Steigung. Das Junsjoch (2 484 m) ist bald erreicht (rund 3 h). Hier beginnt das militärische Sperrgebiet. Bei Übungen stehen hier oder später Posten.

Über das breite und kaum bewachsene Joch geht es weiter. Der Abstieg in die Lizumer Böden über einen erdigen/schuttigen Weg ist mäßig steil. Etwas tiefer treffen wir auf den Weg, der vom Tuxer Joch herunterkommt. Der Weg geht jetzt wieder durch Almgebiet und ist leicht abfallend.

Die Lizumer Hütte ist in Sichtweite. Erst kurz vor der Hütte verlassen wir den östlichen Hang. Durch den Talgrund und über



Blick zum Rastkogel, Foto: R. Nathusius

den Lizumbach erreichen wir die Lizumer Hütte (2 019 m, AV-Hütte). Unterhalb der Hütte liegen die Unterkunftshäuser des Truppenübungsplatzes.

Nach der Pause geht es Richtung Osten weiter. Den Hang hinauf zunächst dem Fahrweg folgen, später wird es wieder ein Pfad durch Almgebiet. Nach dem ersten Anstieg im Bereich des Roßkopfes geht es flach im Talboden weiter. Zum Talchluss hin windet sich der Weg dann empor. Steilere Abschnitte wechseln mit flacheren ab. Zum Torjoch hin wird der Weg wieder ebener.

Das Torjoch (2 388 m) ist eher ein breites Hochplateau. Am östlichen Ende der Hochfläche kommt dann der Torsee ins Blickfeld. Der Weg wird nun eine kurze Zeit mäßig steil und zieht sich dann wieder ebener zum See hin. Der Torsee (bei 2 258 m) lädt zur Rast ein und bietet einen schönen Ausblick hinüber zum Rastkogel.

Von hier wenden wir uns nach Süden. Leicht ansteigend führt uns der Weg zunächst durch Almgebiet (Im Kessel). Der Anstieg zum Ramsjoch wird dann steiler, der Weg führt hier durch einen Schutthang. Oben auf dem Ramsjoch hat man einen schönen Rundumblick sowohl ins Gebiet der Nasse Tuxalm als auch ins Tuxertal bis hin zum Olperer.

Auf der Südseite des Ramsjoch (2 488 m) geht es steil über Serpentina hinab, über den tiefsten Punkt (Zilljöchl) hinüber und gleich wieder hinauf bis zum Gipfel der Gröblspitze (2 395 m). Vom Gipfel aus nehmen wir den nach Süden führenden Steig. (Hinweis: Über den ostwärts führenden Weg gelangt man zur Bergstation der Eggalmbahn.)

Der Weg nach Süden ist ein schmaler Steig im Almgelände, anfangs noch als Weg

erkennbar, ist er im weiteren Verlauf oft zugewachsen (Pfosten als Wegmarkierung). Der Südgrat ist ein breiter grasbewachsener Bergrücken. Mäßig fallend geht es hinunter, und uns nach Osten wendend gelangen wir zur Waldhoaralm. Über diese hinweg und weiter absteigend erreichen wir bald wieder den Wald. Mäßig steil geht es weiter hinab, wobei die Forststraße mehrfach gequert wird. Nach kurzer Zeit öffnet sich der Wald und die Brandalm liegt unter uns.

Oberhalb der Alm wenden wir uns nach Westen und folgen dem Wirtschaftsweg. Dies ist ein hangparalleler Weg mit wenig Steigung und Gefälle. In der Nähe des Junsbaches treffen wir wieder auf den Weg, den wir am Morgen genommen hatten. Ihm folgen wir abwärts und an der Tuxer Mühle vorbei erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt an der Tuxertalstraße.

## Info:

### Länge und Gehzeit:

Strecke knapp 25 km, Gehzeit einschließlich Pausen 10 Stunden

### Karten:

freytag & berndt; Wander + Freizeitkarte Spezial: WK 5152 Zillertaler Alpen-Tuxertal-Mayrhofen-Zell im Zillertal-Gerlos-Finkenbergl, 1:35 000

freytag & berndt; Wander + Freizeitkarte: WK 152 Mayrhofen-Zillertaler Alpen-Gerlos-Krimml-Tuxertal-Zell im Zillertal, 1:50 000

KOMPASS-Wanderkarte: WK 037 Mayrhofen-Tuxer Tal-Zillergrund, 1:25 000

Digitale Karte: Kompass Tirol 3D digital GPS 4292